

Das **1.** Urteil über
Wilhelm Speyer · Die goldene Horde
Erzählung · 11.-20. Taus. · Kart. M 3.75 · Leinbd. M 5.50

8-Uhr-Abendblatt · Berlin

„So schön wie Speyers Jungenroman ‚Der Kampf der Tertie‘, den man als Erwachsener fiebernd las, so prachtvoll ist auch seine Fortsetzung: ‚Die goldene Horde‘. Es weht eine herbe, kühle Luft durch dieses Buch. Eine gesunde, kräftige Jungenwelt tut sich vor uns auf, in der drei Mädchen eine wichtige, doch nur wenig erotisch betonte Rolle spielen. Das unterscheidet dieses Buch von anderen, in denen Erotik stark mitwirkt. Es ist ein Buch, das uns wieder knabenhaft, tertianerhaft jung macht mit seiner Freude am Abenteuer, am primitiven Erleben, an der Natur und Landschaft. Und das wird nicht geschrieben, sondern erlebt, gelebt. Dies prachtvolle Buch sollte jeder Junge, jedes Mädchen, aber auch jeder Erwachsene, der jung blieb, lesen. Er wird seine helle, reine Freude daran haben.“ Hanns Schulze

*Jetzt ins Schaufenster! Hier haben Sie das
 Konfirmations- und Ostergeschenk
 für jeden Knaben u. jedes Mädchen!*

Ⓜ

Ⓟ

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50